Ressort: Entertaiment

ARD-Chef nennt Vorwurf der Meinungsmanipulation "Unsinn"

Berlin, 02.03.2019, 09:17 Uhr

GDN - ARD-Chef Ulrich Wilhelm hat Vorwürfe zurückgewiesen, der Sender habe mit einer internen Sprachanleitung die Meinung der Bürger über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk manipulieren wollen. "Das ist doch Unsinn", sagte Wilhelm den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagausgaben).

Ein sogenanntes "Framing Manual" sei "ein Papier zur Verwendung in einzelnen Workshops zum Umgang mit Sprache – nicht mehr". Wilhelm rief öffentlich-rechtliche und private Medienhäuser zu mehr Gemeinsamkeit auf. "Mir gefällt die Verhärtung auf beiden Seiten nicht", sagte er. "Es macht keinen Sinn, sich Kampfbegriffe, zu denen auch "Staatsfunk" und "Zwangsgebühr" zählen, um die Ohren zu hauen. Umgekehrt werden Sie von mir nie Formulierungen wie "Profitmedien" hören. Mir geht es um einen respektvollen Umgang." Der Intendant des Bayerischen Rundfunks und amtierende ARD-Geschäftsführer mahnte beide Seiten, die Besonderheiten der jeweiligen Finanzierungsform zu achten und die gemeinsamen Anliegen in den Mittelpunkt zu stellen. Wilhelm: "Ich rate zu mehr Gemeinsamkeit."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120919/ard-chef-nennt-vorwurf-der-meinungsmanipulation-unsinn.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619